

BLASENBESCHWERDEN VORBEUGEN

Rezidivierende Harnwegsinfektionen können mit reiner D-Mannose schonend vorgebeugt werden. Der natürliche Zucker dockt an die entzündungsverursachenden E.-coli-Bakterien an, sodass sie mit dem Urin ausgeschieden werden. Hänseler D-Mannose ist neu als Medizinprodukt zertifiziert.



Reine D-Mannose weil:

- Harnwegsinfektionen natürlich vorgebeugt werden können
- die Prophylaxe klinisch belegt ist¹
- keine Konservierungsmittel, Farbstoffe oder andere Zuckerarten enthalten sind
- bestes Preis-Leistungs-Verhältnis
- glutenfrei, lactosefrei, vegan

Packung mit 30 Sticks à 2 g sind in Fachgeschäften als (rezeptfreies) Medizinprodukt erhältlich.

Die Hälfte der Frauen leiden an Harnwegsinfektionen, die immer wiederkehren. In 80 Prozent sind E.-coli-Bakterien die Ursache der Infektionen.

Häufig wird bei Harnwegsinfektionen ein Antibiotikum wie Nitrofurantoin eingesetzt. Bei der Behandlung können allerdings unerwünschte Wirkungen wie allergische Reaktionen, gastrointestinale Störungen und zentralnervöse Beschwerden auftreten. Zudem besteht bei längerer Behandlungszeit mit Antibiotika die Gefahr einer Resistenzbildung.

D-Mannose macht E. coli unschädlich

D-Mannose ist wie die strukturell eng verwandte Glucose ein Einfachzucker, der in Früchten und auch im menschlichen Körper natürlich vorkommt. D-Mannose ist als weisses, süsslich schmeckendes Pulver im Handel, das gut wasserlöslich ist. Der Einfachzucker wird in der Blase angereichert. Dort dockt er aufgrund seiner chemischen Struktur an die entzündungsverursachenden Bakterien an und verhindert deren Anheften an die Blasenwand. In der Folge werden diese Konglomerate aus E. coli und Mannose mit dem Urin ausgeschieden. D-Mannose bietet somit eine schonende Möglichkeit zur Vorbeugung von Harnwegsinfekten – ohne Resistenzbildung und bei einer sehr guten Verträglichkeit.

Der Einfachzucker beeinflusst weder die Kalorienbilanz noch den Blutzuckerspiegel und kann somit auch von Diabetikern nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Klinisch belegte Prophylaxewirkung mit reiner D-Mannose

Die Wirksamkeit von reiner D-Mannose in der Prophylaxe von Blasenentzündungen konnte mit einer randomisierten Studie¹ belegt werden. Forscher um Bojana Kranjčec von der Klinik in Zabok behandelten 308 Frauen mit akuter Zystitis (Blasenentzündung) eine Woche lang mit Ciprofloxacin, womit die Frauen bei Studienbeginn unter keinem Harnwegsinfekt litten. Dann wurden die Patientinnen in drei Gruppen eingeteilt. Während die Frauen der ersten Gruppe keine Rezidivprophylaxe erhielten, wurden jene der zweiten Gruppe während 6 Monaten täglich mit 50 mg Nitrofurantoin behandelt, jene der dritten Gruppe erhielten 2 g reine D-Mannose pro Tag.

Resultat: Mit D-Mannose als Prophylaxe waren nach 6 Monaten hoch signifikant mehr Frauen beschwerdefrei als ohne Prophylaxe (40 Prozent von 102 Frauen). Die Wirksamkeit von reiner D-Mannose war vergleichbar mit jener des Antibiotikums, welches in der Studie ebenfalls zur Prophylaxe eingesetzt wurde.

Ärztliche Erfahrungen mit D-Mannose

Reine D-Mannose wird auch in Arztpraxen mit guten Resultaten eingesetzt, wie Stimmen belegen.

Marlies von Siebenthal, Leitende Fachfrau für Blasen- und Intimbeschwerden des Kantonsospitals Frauenfeld: «Meine langjährigen Erfahrungen mit reiner D-Mannose zur Prävention von Harnwegsinfekten sind sehr gut. D-Mannose ist ein Naturprodukt und kann den Einsatz von Antibiotika vermindern. Vor allem bei rezidivierenden Harnwegsinfekten, die durch E. coli verursacht sind, zeigt der Einsatz von D-Mannose sehr gute Resultate. Wichtig zu beachten ist, dass reine D-Mannose ohne Zusatzstoffe eingenommen wird, da D-Mannose am besten in neutralem Harn-Milieu wirkt und der Harn daher nicht angesäuert werden sollte.» //

IDEALE ERGÄNZUNG

Hänseler Nieren- und Blasendragées S: das Therapeutikum bei Harnwegsinfektionen



Packungsbeilage beachten.

Hänseler AG,
9100 Herisau

Quelle

1 Kranjčec B, et al. D-mannose powder for prophylaxis of recurrent urinary tract infections in women: a randomized clinical trial. 2014. World J Urol. 32(1):79–84. doi: 10.1007/s00345-013-1091-6

Weitere Informationen
Hänseler AG, 9100 Herisau